Bergaer Zeitung

Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Jahrgang 7 | Freitag, den 2. Februar 1996 | Nummer 3

Wir starten die 31. Session 1995/96 unter dem Motto:

"In 2 1/2 tollen Stunden um die Welt"

1. Prunksitzung

Samstag, 10.02.1996

um 19.00 Uhr im Klubhaus, Eintritt: 14,99 DM

2.Prunksitzung

Samstag, 17.02.1996

um 19.00 Uhr im Klubhaus, Eintritt: 14,99 DM

Rosenmontagsball

Montag, 19.02.1996

um 19.00 Uhr im Klubhaus, Eintritt: 19,99 DM

Der Einlaß zu diesen Veranstaltungen erfolgt jeweils ab 18.00 Uhr.

Kinderfasching

Sonntag, 18.02.1996 um 14.00 Uhr im Klubhaus,

Eintritt: Kinder 1,00 DM, Erwachsene 2,00 DM

Gelle hee!

Der Berg'sche Carnevalsverein 1965 e.V.

Die nächste Ausgabe der Bergaer Zeitung
erscheint am 16.2.1996

Redaktionsschluß
ist Donnerstag, der 8.2.1996
bis 12.00 Uhr im Rathaus

Amtliche Bekanntmachungen

Wohnungsvergabeausschuß der Stadt Berga/Elster

Sitzung des Ausschusses

Hiermit teilt der Wohnungsvergabeausschuß der Stadt Berga/-Elster mit, daß am

Dienstag, den 06.02.1996

die Sitzung des Ausschusses ausfällt und am

Dienstag, den 13.02.1996

stattfindet.

gez. Pinther

Vorsitzende

16. Stadtratsitzung

der 2. Wahlperiode

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit laden wir Sie zur 16. Stadtratsitzung der 2. Wahlperiode am Dienstag, den 06.02.1996 um 19.00 Uhr ins Klubhaus recht herzlich ein.

Tagesordnung

TOP 1: Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der Beschlußfähigkeit und der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung

TOP 2: Verpflichtung von Abgeordneten nach Thüringer Kommunalordnung und Thüringer Kommunalwahlgesetz
hier: Verpflichtung von Nachrückern

TOP 3: Beschlußfassung über das Protokoll der 15. Stadtratsitzung der 2. Wahlperiode

TOP 4: Bericht der Vorsitzenden des Ausschusses zur Überprüfung der Mitarbeiter im Staatssicherheitsdienst der ehemaligen DDR
hier: Bericht über den Stand der Überprüfung der Stadträte und Mitarbeiter der Stadtverwaltung

TOP 5: Beschluß über die Neubenennung von Mitgliedern des Stadtrates in Ausschüssen und Gremien
hier: Antrag der SPD-Fraktion

TOP 6: Standort Jugendclub
hier: Bericht über aktuellen Stand und evtl. Beschlußfassung

TOP 7: Veranstaltungsplan der Vereine
hier: Beschluß über außerplanmäßige Ausgaben

TOP 8: Sanierung Rathaus
hier: Darstellung der Notwendigkeit und des Umfanges der Sanierung

TOP 9: Änderung der Entschädigungssatzung
hier: Antrag der CDU-Fraktion

TOP 10: Grundstücksangelegenheiten

Der TOP 10 findet unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Jonas

Bürgermeister

Informationen aus dem Rathaus

Bergabbau in der Region Gauern

Gemeinsames Vorgehen

Am 25.01.1996 empfingen in Erfurt Herr Ministerpräsident Dr. Bernhard Vogel und Herr Minister für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt, Dr. Volker Sklenar den Bürgermeister der Stadt Berga, den Bürgermeister der Gemeinde Gauern, die Bürgermeisterin der Gemeinde Linda, die Ortsbürgermeisterin der Gemeinde Wolfersdorf und einen Vertreter der dortigen Bürgerinitiative gegen Bergabbau zu einem Gespräch.

Anlaß der Unterredung war der Stand des Genehmigungsverfahrens zum geplanten Bergabbau in der Region Linda, Wolfersdorf, Gauern. Seitens der Vertreter der Kommunen wurden erhebliche Bedenken vorgetragen, da insbesondere dieser Raum schon durch die Folgen der Wismut stark belastet ist. In einer durch das Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt (TMLNU) in Auftrag gegebenen rohstoffgeologischen Studie wurde von Vertretern des TMLNU im Ergebnis festgestellt, daß die Durchführung der beantragten Untersuchungsarbeiten nicht als erfolgversprechend anzusehen sind. Um die notwendige regionale Rohstoffversorgung sicherzustellen, haben sich die Bürgermeister bereit erklärt, mit den zuständigen Behörden des Landes, dem Thüringer Oberbergamt und der Thüringer Landesanstalt für Geologie, bei der Suche nach einer geeigneten Ersatzfläche konstruktiv mitzuwirken. Hierzu sicherte Herr Minister Dr. Sklenar einen frühzeitigen und ständigen Informationsfluß zu.

Herr Ministerpräsident appellierte abschließend an alle Beteiligten die enge Zusammenarbeit zwischen Behörden, Kommunen und Abbauunternehmen fortzusetzen, um zu einvernehmlichen und umweltverträglichen Lösungen in der notwendigen Rohstoffversorgung im Freistaat Thüringen zu kommen.

Postfiliale wird geschlossen

Wie die Deutsche Post AG in einer Information mitteilt, ist die Schließung der Postfiliale in Wolfersdorf zum 16.02.1996 vorgesehen. Die Grundversorgung der Bevölkerung mit postalischen Dienstleistungen wird unter dieser Maßnahme nicht leiden. Der Landzusteller wird im Rahmen seiner Zustelltätigkeit mit Annahmebefugnis ausgestattet.

Dies bedeutet, daß künftig der Kauf von Briefmarken, die Aufgabe eines Päckchens oder Postbankgeschäfte beim Zusteller getätigt werden können.

Genehmigung

des Bebauungsplanes „Oberer Südhang“ Stadt Berga/Elster, Ortsteil Wolfersdorf

Der vom Stadtrat der Stadt Berga in der Sitzung am 28.11.95 beschlossene Bebauungsplan „Oberer Südhang“ besteht aus Satzungstext und Planzeichnungen, wurde kraft Gesetzes am 15.01.96 (Az.: 210-4621.20-GRZ-004-WA „Oberer Südhang“), unter Hinweis, daß die nach § 246a (1) Nr. 4 BauGB für die Höhere Verwaltungsbehörde festgesetzte Entscheidungsfrist von einem Monat am 12.01.96 abgelaufen ist, genehmigt.

Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit bekanntgemacht.

Die Satzung tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Jedermann kann die genehmigte Satzung und die Begründung dazu ab dem Tag der Bekanntmachung im Rathaus der Stadt Berga, Am Markt 2, während der Dienststunden

Montag von ..... 9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag von ..... 9.00 bis 12.00 Uhr
und von .....14.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag von .....13.00 bis 15.00 Uhr
Freitag von ..... 9.00 bis 12.00 Uhr

einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine Verletzung der in § 214 (1) Satz 1 Nr. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel der Abwägung sind gemäß Artikel 13 des Investitionserleichterungs- und Wohnbaulandgesetzes vom 22.04.93 unbeachtlich, wenn sie nicht binnen 3 Monaten ab Inkrafttreten der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§125 (1) BauGB).

Auf die Vorschriften des § 44 (3) Satz 1 und 2 sowie (4) und § 246a (1) Satz 1 Nr. 9 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für die Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diese Satzung und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Berga/E., den 29.01.96

gez. Jonas

Bürgermeister

Genehmigung

des Bebauungsplanes „Am Baumgarten - 1. Änderung" Stadt Berga/Elster

Der vom Stadtrat der Stadt Berga in der Sitzung am 17.10.95 beschlossene Bebauungsplan „Am Baumgarten - 1. Änderung" bestehend aus Satzungstext und Planzeichnungen, wurde mit Bescheid der Höheren Verwaltungsbehörde vom 10.01.96 (Az.: 210-4621.20-GRZ-004-WA „Am Baumgarten" (1. Ä)) genehmigt.

Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit bekanntgemacht.

Die Satzung tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Jedermann kann die genehmigte Satzung und die Begründung dazu ab dem Tag der Bekanntmachung im Rathaus der Stadt Berga, Am Markt 2, während der Dienststunden

Montag von ..... 9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag von ..... 9.00 bis 12.00 Uhr
und von .....14.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag von .....13.00 bis 15.00 Uhr
Freitag von ..... 9.00 bis 12.00 Uhr

einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine Verletzung der in § 214 (1) Satz 1 Nr. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel der Abwägung sind gemäß Artikel 13 des Investitionserleichterungs- und Wohnbaulandgesetzes vom 22.04.93 unbeachtlich, wenn sie nicht binnen 3 Monaten ab Inkrafttreten der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§125 (1) BauGB).

Auf die Vorschriften des § 44 (3) Satz 1 und 2 sowie (4) und § 246a (1) Satz 1 Nr. 9 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für die Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diese Satzung und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Berga/E., den 29.01.96

gez. Jonas

Bürgermeister

Wir gratulieren

Zum Geburtstag

am 20.01. Frau Hildegart Wildner	zum 83. Geburtstag
am 20.01. Frau Aline Naumann	zum 89. Geburtstag
am 20.01. Frau Franziska Sobe	zum 72. Geburtstag
am 22.01. Frau Charlotte Schuster	zum 75. Geburtstag
am 23.01. Frau Marga Helgert	zum 71. Geburtstag
am 24.01. Herrn Albert Mertsch	zum 73. Geburtstag
am 25.01. Frau Margarete Beer	zum 78. Geburtstag
am 27.01. Frau Ilse Mieth	zum 87. Geburtstag
am 28.01. Frau Waltraud Fritsch	zum 74. Geburtstag
am 29.01. Herrn Kurt Schnee	zum 75. Geburtstag
am 31.01. Frau Frieda Aigrinner	zum 80. Geburtstag
am 31.01. Herrn Günther Bergner	zum 71. Geburtstag
am 31.01. Herrn Waldemar Butthoff	zum 74. Geburtstag
am 01.02. Frau Gertrud Häusler	zum 82. Geburtstag

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Notdienst

Februar 1996

01.02.96 bis 05.02.96
Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig, Am Markt 1, Tel. 25647, Puschkinstr. 20, Tel. 25640

Dienstag, 06.02.96
Praxis Frau Dr. Braun, Bahnhofstraße 20, Tel. 20796

07.02.96 bis 12.02.96
Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig, Am Markt 1, Tel. 25647, Puschkinstr. 20, Tel. 25640

Dienstag, 13.02.96
Praxis Frau Dr. Braun, Bahnhofstraße 20, Tel. 20796

14.02.96 bis 16.02.96
Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig, Am Markt 1, Tel. 25647, Puschkinstr. 20, Tel. 25640

Vereine und Verbände

Seniorentreff Wolfersdorf

Treffen

Der nächste Seniorentreff findet am 08.02.1996 um 14.30 Uhr im Landhotel "Am Fuchsbach" in Wolfersdorf statt.

FSV Berga

Abteilung Kegeln

2. Landesklasse
12. Spieltag

Der FSV Berga war beim Tabellenführer Post SV Gera nicht chancenlos

Mannschaftskapitän Michael Schubert brachte es in seiner Abschlußrede auf den Punkt. Der FSV Berga hat das Gastgeschenk des Spitzenreiters nicht angenommen, Die Geraer konnten sich selbst nicht mehr daran erinnern, wann sie ein Mannschaftsergebnis von 4792 Holz zuletzt gespielt hatten.

Obwohl der Gastgeber von Anfang an führte, war das Spiel jederzeit offen. Für Berga begannen U. Linzner 743 LP und Th. Linzner 802 LP die Partie. Der Rückstand von 65 Holz danach hielt sich noch in Grenzen. Nach dem Mittelpaar mit R. Mittag 717 LP und H. Linzner 791 LP vergrößerte Gera den Vorsprung auf 135 Holz. Der Schlußdurchgang ging dann jedoch an die Gäste. K. Sobolewski 788 LP und der beste Spieler des Tages Rolf Rohn 860 LP verkürzten den Rückstand noch einmal um 44 Holz. Hier stellte auch der Post SV Gera mit Bernd Friedrich 831 LP seinen besten Spieler. Die Differenz zwischen beiden Mannschaften betrug zum Schluß 91 Holz.

Endstand: Post SV Gera 4792 Holz : 4701 Holz FSV Berga

Einzelergebnisse des FSV I:

U. Linzner 743, Th. Linzner 802, R. Mittag 717, H. Linzner 791, K. Sobolewski 788, R. Rohn 860

Kreisliga - 12. Spieltag
Der FSV Berga verlor sein Heimspiel mit 10 Holz

Im direkten Vergleich mit dem Tabellennachbarn TSV 1872 Langenwetzendorf mußte der FSV Berga II beide Heimpunkte abgeben. Während sich die ersten beiden Spieler jeder Mannschaft die Waage hielten, hatte Berga im dritten Durchgang mit Th. Wendt 318 LP einen Totalausfall, der einen Rückstand von 67 Holz einbrachte. Nicht hoch genug einschätzen kann man danach die kämpferische Leistung von J. Hofmann 403 LP und J. Pfeifer 396 LP, die noch einmal versuchten, das Spiel für den FSV II zu entscheiden. Leider wurde ihr Einsatz nicht mehr belohnt, denn zum Schluß fehlte der Mannschaft 10 Holz. Den besten Einzelspieler stellten die Gäste mit Jürgen Hohlbaum 404 LP. Beim FSV Berga II war Heiko Albert mit 403 LP nach mehr gespielten Abräumern der beste Kegler.

Endstand: FSV Berga II 2301 Holz : 2311 Holz TSV 1872 Langenwetzendorf

Einzelergebnisse FSV II:

H. Albert 403, R. Pfeifer 387, Th. Wendt 318, Th. Simon 394, J. Hofmann 403, J. Pfeifer 396

2. Landesklasse - 13. Spieltag
Endlich wieder ein Sieg für den FSV Berga

Im Kreisderby gegen den SV Chemie Greiz gelang dem FSV Berga nach drei Niederlagen in Folge wieder ein Sieg. Die Mannschaft war nach der schwachen Leistung gegen Rositz nicht wiederzuerkennen. Fünf Spieler des Gastgebers übertrafen an diesem Tag die 400 Holz-Marke.

Aber auch den Gästen aus Greiz muß man eine geschlossene Mannschaftsleistung bescheinigen. Deshalb wurde die Partie auch erst im letzten Durchgang entschieden. Wieder einmal war die Nervenstärke von Rolf Rohn gefragt. Mit 11 Holz Vorsprung im Rücken erzielte er im letzten Durchgang mit 411 LP die beste Leistung des Tages, so daß Berga am Ende mit 18 Holz die Bahn als Sieger verließ. Bester Spieler von Chemie Greiz war Frank Gerlach mit 408 LP. Am Gesamtsieg des FSV Berga hatte vor allem auch Jürgen Hofmann aus der zweiten Mannschaft mit 406 LP einen entscheidenden Anteil.

Endstand: FSV Berga 2370 Holz : 2352 Holz SV Chemie Greiz

Einzelergebnisse des FSV I:

K. Sobolewski 404, Th. Linzner 400, U. Linzner 405, J. Hofmann 406, H. Linzner 344, R. Rohn 411

Kreisliga - 13. Spieltag

Eine Klasseleistung brachte dem FSV Berga II in Weida zwei unerwartete Auswärtspunkte

Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung besiegte der FSV Berga II den Favorit SKK "Gut Holz" Weida III auf seiner Hausbahn. Schon nach dem 1. Starterpaar holten Bergas bester Spieler Rainer Pfeifer 407 LP und H. Albert 398 LP einen Vorsprung von 48 Holz heraus. Auch das Mittelpaar mit H. Linzner 403 LP und Th. Simon 373 LP nahmen dem Gastgeber noch mal 3 Holz ab. Im letzten Durchgang stellte Weida mit Jörg Zimmermann 408 LP den besten Spieler des Tages. Doch die beiden Schlußstarter der Gäste J. Hofmann 406 LP und J. Pfeifer 403 LP brachten den Sieg des FSV Berga II mit 45 Holz sicher nach Hause.

Endstand: SKK "Gut Holz" Weida 2345 Holz : 2390 Holz FSV Berga II

Einzelergebnisse des FSV II:

R. Pfeifer 407, H. Albert 398, H. Linzner 403, Th. Simon 373, J. Hofmann 406, J. Pfeifer 403

Abteilung Fußball

Nachholspiel 2. Mannschaft
FSV II gegen Triebeser SV II 3:0 (2:0)

Torschützen: 1:0 Hofmann (14.), 2:0 Kulikowski (41.) und 3:0 Wolfrum (61.)

Mit diesem Sieg im Nachholspiel startete unsere 2. Mannschaft gleich erfolgreich ins neue Jahr. Auf hartgefrorenem Platz war der FSV sichtbar die bessere Mannschaft und führte verdient schon zur Pause mit 2:0. Weitere Großchancen folgten im 2. Durchgang, doch ging man mit diesen Möglichkeiten zu leichtfertig um.

Von unserer 1. Mannschaft

Die Wuttig-Elf ist seit dem 13.01.1996 nicht mehr im "Winterschlaf", denn energiegeladen begann man mit einem Samstagstraining. Auch eine Woche später ging es zum Wochenendtraining. Bevor am 17.02.1996 die Rückrunde beginnt, hat der FSV auch noch ein paar Vorbereitungsspiele auf dem Programm:

27.01.1996 Blau Weiß Niederpöllnitz (Landesklasse) gegen FSV um 14.00 Uhr

03.02.1996 Pokalnachholspiel

Zipsendorfer ZFC gegen FSV I, Anstoß 13.00 Uhr

Ein Spiel in der Vorbereitung ist noch nicht ganz fest. Vorgesehen am 10.02.1996 bei Grün Weiß Crimmitschau.

"Gelle Hee" im FSV-Vereinshaus am 24.02.1996

Liebe Sportfreunde in Berga und Umgebung!

Auch in diesem Jahr gibt es einen Vereinsfasching des FSV und des Bergaer Faschingsvereins im neuen Sporthaus. Hierzu laden wir auch in diesem Jahr wieder alle aus dem Bergaer Sportleben ein.

Eintritt: 5,55 DM, Beginn: 19.30 Uhr (mit Programm).

Kartenwünsche sind an alle Sektionsleiter bis zum 09.02.1996 möglich. Entsprechende Kleidung wäre nett! Es winken tolle Kreise für die schönsten Kostüme.

gez. Saupe

B-Jugend Hallenmeisterschaft
13.01. Vorrunde, 21.01. Endrunde

Diese Kreismeisterschaft wurde in der sehr schönen Sporthalle in Harpersdorf bei Kraftsdorf durchgeführt. Zur Vorrunde traten in der Staffel II 7 Mannschaften an. Durch vier klare Siege und zwei Niederlagen wurde mit 12 Punkten und 23:5 Toren der 3. Platz erreicht. Erfreulich dabei, daß sich jeder Feldspieler am Toreschießen beteiligen konnte.

Ergebnisse: Berga : Kraftsdorf 8:0, : Weida II 3:0, : Auma I 2:3, : Auma II 5:0, : Greiz 1:2, : Pöllwitz 0:4

Die drei erstplazierten Mannschaften jeder Staffel trafen sich eine Woche später an gleicher Stelle zur Endrunde.

Ergebnisse: Berga : Münchenbernsdorf 3:2, : Rückersdorf 1:3, : Greiz 1:5, : Auma 1:2, : Weida 3:2

Wer sich zur Endrunde eine Steigerung unserer Mannschaft erhofft hatte, sah sich getäuscht. Mangelnde Konzentration und grobe Unbeherrschtheiten führte zu einigen vermeidbaren Niederlagen. Mit 6 Punkten und 9:14 Toren wurde von den punktgleichen Weidaern der 4.Platz belegt. Sieger wurde Greiz, vor Auma und Rückersdorf.

Eingesetzt wurden: Tetzlaff, Hoffrichter, Russe, Denk, Steiner, Bergner, Hille, Grimm, Rohde

ASV "Elsteraue Berga/E. 1990" e.V.

Bericht der Jahreshauptversammlung

Am Freitag, den 19.01.1996 führte der Angelverein die Jahreshauptversammlung durch.

Der Vorsitzende, Herr Schubert, zog in seinem Rechenschaftsbericht eine erfolgreiche Jahresbilanz des Vereins. Besonders positiv ist, daß die Mitgliederzahl des Angelvereines sich bei ca. 50 Anglern eingependelt hat.

Der Zustand unserer Vereinsgewässer ist auch zufriedenstellend und der Fischbestand ist gut. Im Stau Albersdorf konnte eine neue Fischsorte gesetzt werden.Herr Gerhard Reinhard aus Wolfersdorf stellte unserem Verein ca. 50 Schuppenkarpfen (teilweise über 40 cm lang) kostenlos zur Verfügung. Diese Bereicherung der heimischen Artenvielfalt ist von den Anglern sehr begrüßt worden.

Sehr gut haben sich auch die Beziehungen zu den Aarbergener Anglern entwickelt.

Der Schwerpunkt der Diskussion war der Stand über die Anpachtung der Elster durch unseren Verein, um die unberechtigte Beangelung der Elster endlich unterbinden zu können.

Da in diesem Jahr auch "Wahljahr" im Angelverein ist, fanden die Wahlen des neuen Vorstandes in dieser Versammlung mit statt. Der alte Vorstand wurde mit großer Mehrheit bestätigt, was Ausdruck seiner guten Arbeiten während der letzten 3 Jahre war.

Im Schlußwort dankte der alte und neue Vorsitzende des Angelvereins allen Mitgliedern im Verein.

Versammlung

Freitag, 23.02.1996 Versammlung mit Beitragskassierung im Zollhaus

Antennenanlage "Baumberg"

Jahresbeitrag

Wir möchten alle Mitglieder der Antennenanlage Buchenwaldstraße daran erinnern, daß bis zum 31.03.1996 der Jahresbeitrag fällig ist.

Der Vorstand

Berg'scher Carnevalsverein

Faschingstermine

03.02.1996	Rentnerfasching für unsere älteren Freunde Beginn 19.00 Uhr, Eintritt 5,00 DM
10.02.1996	1.Prunksitzung Beginn 19.00 Uhr, Eintritt 14,99 DM
17.02.1996	2.Prunksitzung Beginn 19.00 Uhr, Eintritt 14,99 DM
18.02.1996	Kinderfasching Beginn 14,00 Uhr, Eintritt: Erwachsene 5,00 DM, Kinder 1,00 DM
19.02.1996	Rosenmontagsball Beginn 19.00 Uhr, Eintritt 19,99 DM

Karten im Vorverkauf gibt es ab 01.02.1996 an den bekannten Vorverkaufsstellen für den 10.02, 17.02. und den 19.02.1996

Freiwillige Feuerwehr Berga

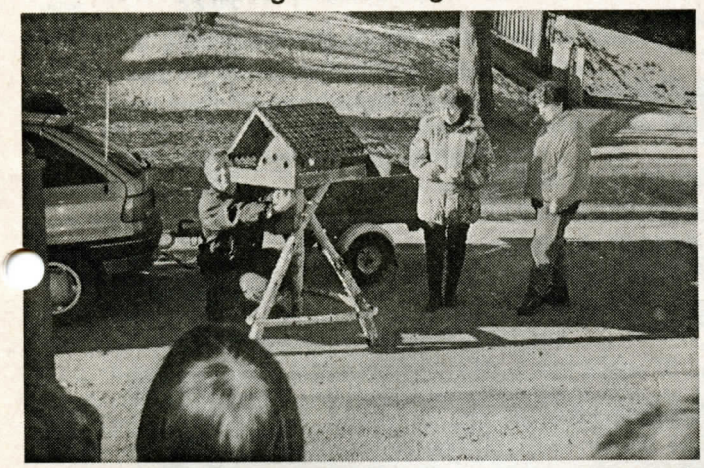
Wie werde ich Feuerwehrmann?

... muß ich "KLEIN" sein oder "GROSS"?
Sagt, wer hilft mir da bloß?
Wie alt muß ich denn sein,
um ein Feuerwehrmann zu sein?
Wer kann mir das alles sagen
und beantworten meine Fragen?
Die Feuerwehr Berga hilft mir bestimmt
und sagt mir auch, ob sie mich nimmt!

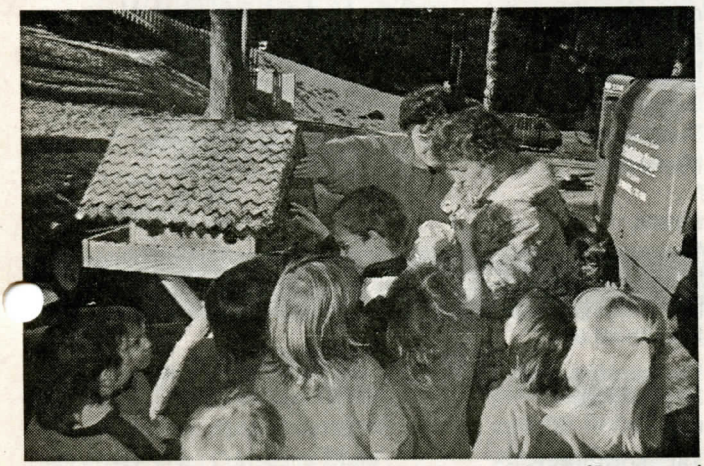
Kindergartennachrichten

Kindergarten "Am Wald" Berga/Elster

Selbstgebautes Vogelhaus



Ein herzliches Dankeschön gilt dem Verein Naturschutz, ländliche Umwelt und sanfter Tourismus Weida e.V. für das selbstgebaute Vogelhaus, welches unserem Kindergarten "Am Wald" am 17.01.1996 durch Herrn Preuß überreicht wurde.



Nun können die Kinder fleißig die Vögel im Winter füttern und beobachten.

Vielen Dank!

Das Team des Kindergartens "Am Wald" Berga/Elster

Kirchliche Nachrichten

Ev.-luth. Kirchgemeinde Berga

Monatsspruch für Februar:

Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten. Alles ist mir erlaubt, aber es soll mich nichts gefangennehmen. 1.Korinther 6,12

Feier der Gottesdienste: jeweils 9.30 Uhr

04.02.1996	Septuagesimä 3. Sonntag vor der Passionszeit
11.02.1996	Sexagesimä 2. Sonntag vor der Passionszeit
18.02.1996	Estomihi Sonntag vor der Passionszeit mit Herrn Pfr. Winefeld
25.02.1996	1. Sonntag der Passionszeit Invokavit

Seniorenkreis

Montag, den 12.02.1996

Vom 14.-19.02.1996 Vertretungsdienst durch Herrn Pfr. Winefeld

Junioren

In den Winterferien kommen wir zur Christenlehre und zum Konfirmandenunterricht nicht zusammen.

gez. Pastor C. Kortes

Kirchgemeinde Wernsdorf

04.02.1996	14.00 Uhr Gottesdienst
25.02.1996	14.00 Uhr Gottesdienst

Evang.-luth. Pfarramt Endschütz

Gemeinde Wolfersdorf

04.02.1996	Septuagesimä 13.30 Uhr Gottesdienst in der Pfarrei
18.02.1996	Estomihi 13.30 Uhr Gottesdienst in der Pfarrei

Christenlehre:

Dienstag 16.30 Uhr in der Pfarrei in Wolfersdorf

Junge Gemeinde

trifft sich 14tägig im Endschützer Pfarrhaus am 30.01. und am 13.02.1996.

Senioren

treffen sich am 14.02.1996 in Endschütz. Der Bus führt um ca. 14.45 Uhr ab Wolfersdorfer Pfarrhaus.

Das evang.-luth. Pfarramt Endschütz erreichen Sie unter Tel.+Fax: 036603/88574.

Aus der Heimatgeschichte

Ein Wernsdorfer Mundartgedicht

aus dem Jahre 1841

Daß die gewöhnliche Sprache auf unseren Dörfern in vergangener Zeit der Dialekt war (und es teilweise auch heute noch ist), ist allgemein bekannt. Es dürfte nicht selten vorgekommen sein, daß jemand seine gesamte Lebenszeit in jenem Ort und dessen nächster Umgebung verbrachte, wo er geboren war. Die Kenntnis des "vornehmen" Hochdeutschen gehörte sicher nicht unbedingt zu den Lebensnotwendigkeiten. Andererseits haben jene "ungebildeten" (was keinesfalls mit dumm gleichgesetzt werden soll) Menschen nur selten zur Feder gegriffen und ihre ländliche Sprechweise überliefert. So gibt es kaum historische Mundarttexte. Das, was auf uns überkommen ist, stammt meist erst aus dem späten 19. Jahrhundert oder ist noch jünger; es sind zumeist von Lehrern verfaßte witzige Geschichtchen.

In Nr. 8/1931 der heimatgeschichtlichen Beilage der Greizer Zeitung "Vergangenheit und Gegenwart" wurde ein Gedicht veröffentlicht, daß ein Wernsdorfer namens Karl Wiebel vor nunmehr 155 Jahren verfaßt hat. Das Original befand sich damals noch im Besitz von Karl Wiebels Sohn in Greiz. Über die Familie Wiebel konnte ich aus den damals zuständigen Waltersdorfer Kirchenbüchern folgendes ermitteln:

Am 5. Februar 1815 heiratete der in Neuhaus bei Coburg als Sohn des dortigen Schuhmachermeisters Johann Jakob Wiebel geborene Schuhmachermeister und angehende Einwohner Johann Heinrich Wiebel die Wernsdorferin Maria Rosina Schleicher (*1796, +1867 als Witwe). Der Verfasser des Gedichts muß ein Sohn dieses Ehepaars sein. Stammte der Vater also aus dem fränkischen Sprachraum, so waren die Vorfahren der Mutter schon länger im Raum Berga ansässig. Großvater war der aus Berga stammende Wernsdorfer Hausgenosse und spätere Einwohner Johann Georg Schleicher (1767 - 1801, gestorben an der Auszehrung), seit 1790 mit Maria Rosina Jähnert (1763 - 1814) verheiratet. In Wernsdorf lebte auch deren einziger Bruder Johann Gottlieb Jähnert (1768 - 1818); der Vater von Maria Rosina und Johann Gottlieb, der Wernsdorfer Einwohner Christoph Jähnert (1734 - 1797) war nach 1763 zugezogen.

Anlaß des Gedichts, von dem nachfolgend Ausschnitte veröffentlicht werden sollen, war die Einführung des preußischen 14-Taler-Fußes in Reuß j.L. am 1. Januar 1841. Da, wie es in der Zeitungsbeilage von 1931 heißt, dieser Kleinstaat "von Altenburg, Meiningen, Weimar, Preußen, Reuß ä.L. und Sachsen umgrenzt war, bzw. Gebietsteile dieser Staaten innerhalb dieser Grenzen hatte, von welchen Staaten fast jeder seine eigene Währung besaß, gab es am ersten Tage nach der Neuberechnung auf dem Wochenmarkt in Gera unter Käufern und Verkäufern der benachbarten Staaten großen Wirrwarr".

Das Gedichtchen im damaligen Wernsdorfer Dialekt trägt den Titel "Der Varzehntholerfuß. (Ene Betrachtung über de Zustände uffen Gerischen Wochenmork am zweten Januar 1841)"

Es beginnt:

Nu sog mer nor, Gevatter Hans,
Wu kimmsten har? "Vun Gere,
Do sullste nor mieht drinne sei,
Do kunnste mol was häre.

Do mucht mer, wu merr wullt hingieh,
Do wor derr e Gekuse,
Ich hörte do vun Guldenfuß
Un a vun Tholerfuße."

Dar seht (= sagt): "Der Zwanzigguldenfuß
Ward nich mehr stotuiert,
Ws wird der Varzentholerfuß
Dogegen eingeführt."

Ich hörte su vun ferne zu
Und hatt se balle dicke,
Kunnt mich in ihre Füße nei
Nich racht noch Wunsche schicke.

Ich docht bei mir: "Wos humse nor
Heit alle mit dann Füßen?
Wenn ehner varzehn Tholer gilt,
Die sin doch vun en Riesen."

Daraufhin läßt der Erzähler sich über die verschiedenen Füße (Urfuß, Reichsfuß, Zinnischer, Kurant, Leipziger, Konvention, Preußischer und Frankfurter) informieren, worauf er zum Schluß kommt:

Nu stahn ich wie e Norre do,
Wußt gor nich, wie ich's machte.
Zwe Füße machten mich konfus,
Nu bringt mer der gar achte.

Ich docht: "Loß Füße Füße sei,
Was werschte do noch warte.
Willst lieber nei ze Schnopse gieh."
Die Kälte wor sehr harte.

Überall, wohin er kommt, herrscht Verwirrung. Das Gedicht endet:

Mehr werd doch gor nich racht gescheit
In der kurgosen Münze.
Thät wahrlich nuth, merr hätt en Kupp
Wie ehne Butterstünze.

Die Gäste reden hin un har,
Der Kreuze un de Quaare.
Der Klügste seht: "Wenn Ustern kemmt
Do ward's schun besser ware."

Ob der damalige Wernsdorfer Dialekt dem heute gesprochenen gleich ist oder ob sich wesentliche Änderungen ergeben haben, bleibe der Einschätzung der Wernsdorfer überlassen.

Dr. Frank Reinhold

Sonstige Mitteilungen

Wohnungsbaugesellschaft Berga/Elster mbH

Mieterversammlung

Betrifft die Mieter in den Objekten

Karl-Marx-Str.	1,3,5
"	2,4
"	6,8
"	7,9,11
"	10
"	12,14
"	13,15
"	16,18
"	17,19
"	20,22
"	21,23
"	24
E.-Thälmann-Str.	1,3
"	2,4
"	5,7
"	6,8
"	9,11
"	13,15
Rob.-Guezou-Str.	32,34,36,38
"	40,42,44,46
Poststr.	1,3,5,7
"	2
"	9,11,13,15
Aug.-Bebel-Str.	6a,6b
"	8a,8b
"	10a,10b
"	26,28
Aug.-Bebel-Str.	36
Schloßstr.	2
Gartenstr.	1
Baderberg	3,5,7,9
Brunnenberg	18,19
Bahnhofstr.	17
Puschkinstr.	14,16
Markersdorf	31,32
"	33,34
Clodra	Nr.1
"	Nr.42,42a
Wolfersdorf	Nr.76

Die in der Bergaer Zeitung Nr. 1/2/96 avisierte Mieterversamm. lung findet am

Donnerstag, dem 15.02.1996, um 19.00 Uhr im Klubhaus Berga/Elster
statt.

Tagesordnung:

TOP 1: Vorstellung des Geschäftsführers

TOP 2: Wahl der zwei Mietervertreter, die gemeinsam mit drei Vertretern des Aufsichtsrates über die Grundsätze der Wohnungsvergabe entscheiden sollen

gez. Sattelmayer
Geschäftsführer

Möglicherweise gibt's Geld zurück

Geld zurück gibt's möglicherweise für diejenigen, die bei der AOK krankenversichert sind. Versicherte, die 1995 durch Zuzahlungen zu Arznei-, Verband- und Heilmitteln sowie Fahrkosten zur ärztlichen Behandlung finanziell besonders belastet worden sind, sollten ihr Quittungsheft bei der Krankenkasse vorlegen.

Bei einem jährlichen Bruttoeinkommen bis zu 57.600 DM in den neuen Bundesländern (70.200 DM im Westen) im Jahr 1995 ist die Höhe der Eigenbeteiligung auf zwei Prozent des Jahres-Bruttoeinkommens begrenzt. Selbst oberhalb dieser Grenze ist eine teilweise Befreiung von Zuzahlungen möglich.

Drogerie Hamdorf - das Fachgeschäft ganz in Ihrer Nähe
07980 Berga/Elster • Bahnhofstraße 1
Das Frühjahr kommt:
Original Quedlinburger Sämereien - Tomate Harzfeuer, Freilandgurke Eva und Bidretta
Futterrübe (Rote Walze)
Grassamen verschiedene Sorten
Blumenzwiebeln: Dahlien * Gladiolen * Lilien * Ranunkeln * Montbretien nur DM 3.95

Dann brauchen höchstens vier Prozent des Einkommens für Zuzahlungen aufgewendet werden. Je nach Anzahl der Familienangehörigen werden Familienabschläge berücksichtigt, die den Eigenanteil entsprechen verringern. Sind alle Zuzahlungen im Quittungsheft notiert und quittiert, erstattet die AOK ihren Versicherten jetzt zuviel gezahlte Beträge.

Übrigens: Die Grenzwerte werden jedes Jahr der Einkommensentwicklung angepaßt. 1996 liegen sie bei 61.200 Mark im Osten und bei 72.000 Mark im Westen.

Nicht jeder muß zuzahlen

Wer im Jahr 1996 als Alleinstehender ein monatliches Bruttoeinkommen von weniger als 1.400 DM hat, braucht für Arznei- und Verbandmittel, für Fahrkosten und Zahnersatz keine Zuzahlungen zu leisten. Diese Einkommensgrenze erhöht sich für einen Zweipersonenhaushalt auf 1.925 DM, bei einem Haushalt mit drei Personen auf 2.275 DM. Für jeden weiteren Angehörigen erhöht sie sich um jeweils 350 Mark.

Teilweise, nämlich von Zuzahlungen zu Arznei- und Verbandmitteln, kann derjenige befreit werden, der als Alleinstehender ein monatliches Bruttoeinkommen von weniger als 1.625 DM hat. Dieser Grenzwert erhöht sich für einen Haushalt mit zwei Personen um 619,50 DM und für jeden weiteren Angehörigen um jeweils 413 DM.

Über weitere Fragen zur Zuzahlungsregelung informieren Sie die Mitarbeiter in der AOK-Geschäftsstelle Greiz gerne.

Impressum
"Bergaer Zeitung"
Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung
Die Bergaer Zeitung erscheint 14tägig jeweils reitags
Der Elstertalbote ist zum Preis von DM -,60 bei verschiedenen Verkaufsstellen erhältlich.
- Herausgeber, Druck und Verlag:
  VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
  Postfach 223, 91292 Forchheim, Telefon 09191/7232-0
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
  Der Erste Bürgermeister der Stadt Berga/Elster,
  Klaus Werner Jonas, 07980 Berga/Elster
  Verantwortlich für den sonstigen Inhalt und Anzeigenteil:
  VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
  vertreten durch den Geschäftsführer Peter Menne
- Die Bergaer Zeitung wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Berga/Elster verteilt. Im Bedarfsfall Einzelexemplare durch den Verlag zum Preis von DM 0,80 zzgl. Versandkostenanteil.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

ANZEIGEN LESEN —
die beste Idee, Geld zu sparen !

Andere tun es. Tun Sie es auch!
Inserieren Sie im Mitteilungsblatt!

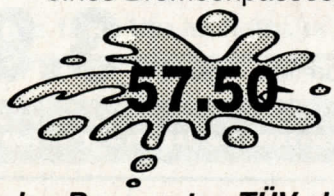
Marion's Pflegedienst

Wir übernehmen für Sie:
- Häusliche Krankenpflege Tag und Nacht
- Fach- und sachgerechte Betreuung
- Hilfe im Haushalt
- Unterstützung bei Antragstellung von Pflegeleistungen
- Begleitung bei Arztbesuchen und Behördengängen

– zugelassen für alle Krankenkassen –
Marion Hecht
Ortsstraße 110 · 07980 Wolfersdorf
Tel. 01 61 - 2 31 95 22

DIE HILFSBEREITEN
ALTMÖBEL-ENTSORGER
KÜCHEN
SCHOBER STUDIOS
WOHNEN
RONNENBURG • Herrengasse 9
Telefon 2 30 51

Sicher bremsen - sicher fahren
gerade jetzt
Wir überprüfen Ihre Bremsanlage für Pkw und Transporter mit anschließendem Test auf dem Bremsprüfstand und Ausstellung eines Bremsenpasses.



***Neu** - jeden Donnerstag TÜV ab 16.00 Uhr*

ROTH GmbH

BOSCH PKW BREMSEN DIENST

KFZ. + MASCH.-REPARATUREN
07980 BERGA/E. • Winterleite 23
Tel. (036623) 20862

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 7.30 - 18.00 Uhr
Sa. 8.00 - 12.00 Uhr

Unser Angebot
DM 20.000 monatl. 112,-
DM 170.000 monatl. 950,-
Grundschulddarlehen

anfängl. effektiver Jahreszins 5,90 %, 5 Jahre fest, 100 % Auszahlung.
Rufen Sie Ihren persönlichen Berater **Herrn Schwendt** einfach an.
KVB-Finanzvermittlung GmbH
Gagarinstr. 38 • 07545 Gera
☎ **03 65 - 20 01 32**

Deutsche Schäferhundwelpen,
geimpft, ohne Papiere, schwarz/braun,
Ende Februar zu verkaufen.
Preis nach Vereinbarung.
Rudolf Dix, Nr. 57, 07980 Wolfersdorf

Lohnsteuerhilfeverein Werratal e. V.
Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir Hilfe in Lohnsteuersachen
Beratungsstelle:
07980 Tschirma, Ortsstraße 34, ✆ 0171/4269708

FAHRSCHULE MARX
Gartenstraße 23 a
Intensivkurse vom 05.02. bis 10.02.96
für Anfänger vom 04.03. bis 09.03.96
zur Erweiterung
täglich von 18.00 - 21.00 Uhr

CAMPING & FREIZEIT
Berga Schloßstr. 7

WSV 29.01.-09.02.
- Wintersportartikel
- Skibekleidung
bis zu 50% Preis-reduziert.

Ab sofort Annahme
- chem. Textilreinigung
- Schuhreperatur
- Änderungsschneiderei